

# Lebenshilfe Augsburg aktuell

NEUIGKEITEN FÜR FREUNDE UND FÖRDERER DER LEBENSHILFE



Der neue Aufsichtsrat (v.l.): Gertrud Mertes, Thomas Seibert, Katja Schikora, Thomas Deisenhofer, Elfriede Rottmann; es fehlen Klaus Fiedler und Fritz Schwarzbäcker

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 19. Oktober 2023

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stand nach der erfolgten Umstrukturierung und Satzungsänderung des Vereins die Neuwahl des Aufsichtsrats ganz oben auf der Tagesordnung.

Landesvorsitzende und Mitglied Carolina Trautner ging in Ihrer Rede auf die aktuellen Herausforderungen der Lebenshilfen in Bayern ein. Sie hob hervor, dass Sie in ihrer Arbeit im Landtag die Belange von behinderten Menschen in den Vordergrund stelle.

Sie sprach der Lebenshilfe Augsburg für ihr jahrzehntelanges Wirken Dank aus: „Die Lebenshilfe Augsburg stellt seit über 60 Jahren hier in der Region Menschen mit Behinderungen und ihre Familien in den Mittelpunkt. Herzlichen Dank für dieses beispielhafte Engagement!“

In seiner Ansprache - erstmals als Vorstandsvorsitzender - bedankte sich Peter Goldammer bei dem früheren Vorstand und Übergangsaufsichtsrat für die „vertrauensvolle Zusammenarbeit“.

Der Vorstandsvorsitzende gab einen Überblick über aktuelle Themen: „Die Brunnen-schule platzt regelrecht aus allen Nähten“ und musste zum Schuljahresbeginn 23/24 die Hälfte der Schüler-Anfragen absagen. Die Schülerschaft werde immer betreuungsintensiver, was auch

an der immer höher werden den Anzahl an Schulbegleitern deutlich werde. Des weiteren erschweren Sprachbarrieren zunehmend die pädagogische Arbeit, insbesondere die Kommunikation mit den Eltern. Da erhoffe er sich politische Unterstützung.

Eine hohe Nachfrage „an unserer Dienstleistung“ gebe es auch bei den Kurzzeitbetreuungsplätzen im Gögginger Wohnheim und in der Heilpädagogischen Tagesstätte.

### Der neue Aufsichtsrat

**Vorsitzender** Thomas Seibert

**Stellvertreter** Thomas Deisenhofer

**Weitere Vorstandsmitglieder**

Gertrud Mertes, Elfriede Rottmann, Klaus Fiedler, Katja Schikora, Fritz Schwarzbäcker

„Der hohe Bedarf in allen Tätigkeitsbereichen drängt die Lebenshilfe regelrecht zum Wachstum“, berichtete Peter Goldammer von den derzeitigen Herausforderungen. Im Wohnbereich stehe das Thema Pflege für die alternde Bewohnerschaft ganz oben auf der Agenda - ein Bereich, den die Lebenshilfe derzeit nicht abdecken könne.

Vorstand Florian Vogg gab anschließend einen Überblick über die geordneten finanziellen Verhältnisse.

Fortsetzung Seite 2



Thomas Seibert dankte Carolina Trautner für ihren Redebeitrag. Er dankte Brigitte Metken, die nicht für den Aufsichtsrat kandidiert hatte, für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand.



Die Landesvorsitzende Carolina Trautner gratuliert den neu gewählten Aufsichtsräten der Lebenshilfe Augsburg: stellvertretender Vorsitzender Thomas Deisenhofer (links) und Vorsitzender Thomas Seibert (rechts).



Carolina Trautner mit den geschäftsführenden Vorständen der Lebenshilfe Augsburg: Vorsitzender Peter Goldammer (links) und Florian Vogg (rechts).



Susanna Schönborn Förderstätte, Simone Rothen ABW und Tatjana Bschleipfer OBA (von links nach rechts) betreuten beim Martinsmarkt einen Stand.

### MARTINSMARKT

Dieses Mal fand der Martinsmarkt nicht in den Räumen der Schäfflerbach Werkstätten, sondern sehr stimmungsvoll im Freien statt. Am 11. November von 14 bis 18.30 Uhr konnten die zahlreichen Besucher\*innen die Werke unserer Einrichtungen bewundern und auch kaufen. Manche suchten bei der Gelegenheit auch ein Beratungsgespräch. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es verschiedene Leckereien, wie Waffeln, Kürbissuppe und Bratwurstsemmel - auch vegan und natürlich Punsch. Zum Abschluss standen wir dann alle um die Feuerschale und sangen gemeinsam ein Lied vom hl. Sankt Martin.

Susanna Schönborn



### HALLOWEEN IM ABW

Am 31. Oktober haben wir bei uns im ABW Halloween gefeiert. Dafür haben wir den Gemeinschaftsraum gruselig dekoriert. Es gab falsche Spinnweben, Spinnen aus Plastik und Schwarzlicht, das den Raum ganz schaurig hat wirken lassen. Unsere Küche war nicht wiederzuerkennen! Zum Essen gab es Blutsuppe, die eigentlich Kürbissuppe war. Die Bewohner haben sich auch alle Mühe gegeben und Snacks mitgebracht: Gummibärchen, die aussehen wie Augen, Grabsteine aus Schokolade und selbst gemachte Weingummies in Form von Totenköpfen. Die zu essen war eine echt Mutprobe – aber Augen zu und durch war unser Motto. Und so haben wir alle verkleidet Halloween gefeiert und eine richtige Party geschmissen. Bis nach 22 Uhr haben wir laut die Musik schallen lassen. Ab und an haben sich auch Kinder an unsere Tür getraut, die wir für ihren Mut mit Süßigkeiten belohnten.

Marietherese Pfeiffer



### UMGESTALTUNG DES SVE-SPIELPLATZES

**Zielsetzung** Umgestaltung durch Rückbau, Neugestaltung und Neueinrichtung von Spielgeräten

**Zielgruppe** In unseren 4 SVE-Gruppen der Brunnen-schule betreuen wir 30 Kinder. Alle haben eine geistige Behinderung, knapp 60% von ihnen zusätzlich eine Störung aus dem autistischen Spektrum.

Unsere SVE-Kinder sind zwischen 3 und 6 (in seltenen Fällen 7) Jahren alt. Natürlich profitieren alle Kinder von dem Spielplatz. Die SVE-Kinder werden aktuell von 15 Mitarbeitenden betreut.

**Geförderte Personenzahl** 30

#### **Zeitplan**

**Beginn:** 1.1.2024

**Abschluss:** 31.12.2024

**Kostenschätzung** 87.205 €

**Beispiele** für die Umgestaltung:

- Rückbau des Amphitheaters, da gefährliche Stufen und Ameisenbefall
- Neues Spielgerät: Breite Hangrutsche, kein allzu starkes Gefälle; daneben als Aufstiegshilfe ein Seil

**Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!**

#### **Spendenkonto**

Stiftung Lebenshilfe Augsburg

DE06720500000000018218

BIC: AUGSDE77XXX



### SCHAUKEL WOHNHEIM GÖGGINGEN

Aus Spendengeldern konnten wir in unserem Gögginger Wohnheim eine Kombischaukel, bestehend aus Schaukelsitz und Nestkorb, anschaffen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großartige Unterstützung.



Groß war die Freude über die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Küchen; von links Stellvertretende Einrichtungsleitung Tatjana Wagner, Holger John, Bewohner Peter Rudhart und Einrichtungsleitung Marcel Ach.

### STIFTUNG „ANTENNE BAYERN HILFT“ UNTERSTÜTZT ANSCHAFFUNG WOHNHEIMKÜCHEN

Die Lebenshilfe Augsburg hat zum wiederholten Mal eine hohe Spende von der Stiftung „Antenne Bayern hilft“ bekommen, diesmal für drei Küchen in ihrem Gögginger Wohnheim. „Aus den zahlreichen Bewerbungen haben wir das Lebenshilfe-Wohnheim ausgewählt“, berichtete der Geschäftsführer der Stiftung „Antenne Bayern hilft“ Holger John, der den Spendenscheck persönlich an Einrich-

tuungsleiter Marcel Ach überreichte.

Beim anschließenden Rundgang informierte er sich über das Leben im Haus.

### Küche der Lebens-Mittelpunkt in der Wohngruppe

Einrichtungsleiter Marcel Ach erläuterte die Bedeutung der neuen Küchen: „Die Küche mit Essensraum ist in den drei Wohngruppen der Lebens-Mittelpunkt. Daher ist es uns ganz wichtig, dass die Küche genau zum Wohncharakter der jeweiligen Wohngruppe passt. Sie muss einerseits funktional sein, andererseits aber auch die Anforderungen des täglichen Lebens bestehen.“

Einige Bewohnende nutzen die Wohnküche intensiver, denn sie sind bereits in Rente und erfahren Tagesbetreuung mit Mittagessen.

Die übrigen Hausbewohner gehen untertags ihrer Arbeit nach und nutzen die Küche nach Feierabend auch als sozialen Treffpunkt. „Die Küchen sind ganz auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zugeschnitten. Beim gemeinsamen Kochen soll allen Bewohnenden ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit vermittelt und das soziale Zusammenleben gefördert werden. Wir können durch die individuelle Förderung der Bewohnenden über die reine Essenszubereitung hinaus einen echten Mehrwert für unsere Betreuten erzielen.“

**Zur Info:** Das zweigeschossige Wohnheim in der Heinrich-Böll-Straße in Augsburg/Göggingen gibt seit 2021 24 Bewohnenden eine Heimat. Das Haus bietet zusätzlich zwei Kurzzeitbetreuungsplätze, für die es im Bezirk Schwaben einen hohen Bedarf gibt. Gedacht sind die Zimmer für Angehörige, die zu Hause für ein Familienmitglied mit Behinderung sorgen und zum Beispiel wegen einer Krankheits- oder eines Erholungsurlaubs eine Pause benötigen.



## MÜNCHEN-WOCHENENDE „ROBIN-HOOD“ vom 10. bis 12. November 2023

Wie gewohnt trafen wir uns am **Freitag** an der UWA Hanreiweg. Wir hatten nur eine kleine Strecke mit dem Bus zu fahren - nämlich bis nach Stadtbergen. Von dort aus fuhr wir mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof. Bald ging es auch schon weiter nach München! Dort angekommen, fuhr wir mit der U-Bahn zu unserem Hotel.

Schnell hatten wir unsere Zimmer bezogen und machten uns auf den Weg in ein Restaurant, welches sich in der Nähe vom Grünwalder Fußballstadion befand.

Nach einem leckeren Abendessen fuhr wir wieder zu unserem Hotel.

Der **Samstag** bescherte uns gutes Wetter. Wir beschlossen München etwas unsicher zu machen. Nach einem Spaziergang durch die Fußgängerzone haben wir noch den Viktualienmarkt besucht. Glücklicherweise kamen wir dort um etwa 11 Uhr an. Um 11.11 Uhr wurde hier der Fasching eingeläutet. Es waren viele Menschen vor Ort und ein Prinzenpaar wurde vorgestellt. Wir hörten Partymusik aus den Lautsprechern. Einige von uns sangen mit.

Am Nachmittag besuchten wir im Deutschen Theater das Musical „Robin-Hood“. Wir fieberten mit dem König der Wälder um Nottingham mit.

Robin-Hood bestiehlt die reichen Bösewichte und verteilt das Geld unter den Armen.

Nachdem wir am **Sonntag** unsere Sachen wieder in den Koffer packten, machten wir uns auf den Weg Richtung Hauptbahnhof.

In Augsburg angekommen, unternahmen wir einen Spaziergang durch die Stadt. In der Nähe vom Bahnhof entdeckten wir ein gutes türkisches Restaurant.



Wir haben uns noch über die vergangenen Erlebnisse unterhalten. Dann gingen wir zum Hauptbahnhof und wurden auch schon bald abgeholt.

Sabine Arnold, Franz Regau



### WIR MACHEN BLAU UND BESUCHEN MODERNE WALLFAHRTSORTE

So stand es zumindest in der Ausschreibung. Wir wissen aber, dass wir uns bei unseren Unternehmungen am Wetter orientieren müssen und ein bisschen auch an der Leistungsfähigkeit unserer Teilnehmer/-innen. Und so war es auch dieses Mal. Als wir losfuhren, war der Himmel dunkel bewölkt und als wir in unserem Wochenenddomizil ankamen, regnete es bereits.

Also packten wir unsere Koffer aus; zum Glück hatten wir unsere Praktikantin Annica dabei. Sissi und Günther, die beiden „Wmb“-Macher, schauten sich ihre Wochenendurlauber an: Drei, die schon dabei waren, und zwei ganz neue.

Fast Zeit zum Abendbrot: alle hatten schon Hunger, weil wir keine Kaffeepause hatten. Doch Sissi und Günther hatten vorgesorgt – besser gesagt eingekauft: Kartoffeln, Karotten, Gemüse, Gewürze. Das ergab eine herrlich duftende Kartoffelsuppe.

Günther hatte Lotti Karotti mitgebracht. Mit dem Hasenspieler vertrieben wir uns am warmen Kaminofen in unserem Ferienhaus die Abendstunden.



Viel zu schnell kam die Bettgezeit. Doch wir wollten am **Samstag** ja was sehen: „moderne Wallfahrtsorte“ standen auf dem Programm. Der Stifter, die Denzel Stiftung nannte die von ihm gestifteten Kapellen „Orte der Besinnung“.

Von Birkach fuhren wir übers Land nach Emersacker. Wir ließen diesen besonderen Ort der Kontemplation auf uns wirken; zuvor jedoch sind wir erst noch ein ganzes Stück Weg zu Fuß gelaufen. Das hat gutgetan und hat uns ausgelüftet. In unserer Ausschreibung stand aber „Orte“ und nicht nur ein Ort.

Also sind wir über Wertingen nach Oberthürheim gefahren. Dort steht eine weitere „Denzel-Kapelle“. Sie ragt in den Himmel wie eine Tanne.

Auch hier saßen wir im Innern der Kapelle. Das durch viele bunte kleine Fenster einfallende Licht erreichte unsere Sinne bereits nach wenigen Minuten.

Wir konnten still werden und alle hingen ihren Gedanken nach.

Wenig später haben uns die ganz profanen kleinen Erfordernisse des Lebens eingeholt. Wir suchten nach einer Toilette in Wertingen. Viele Schilder mit der Aufschrift „WC“ wiesen den Weg. Doch es dauerte. Dann kam auch noch ein Regenschauer. Aber alles ist gut gegangen. Nur die Eisdiele, die wir noch vom Sommer her kannten, machte schon Winterferien.

So fuhren wir wieder zurück nach Birkach. Wie immer hatte uns unser Vermieter der Sepp fotografiert und brachte uns das Gruppenfoto mit.

Abends war dann Sissi wieder gefragt: Brokkoli-Auflauf mit Hackfleisch, Kartoffeln und Reibekäse oben drüber schmeckte eher nach Gourmet-Restaurant, als nach Ferienhausküche. Schnell halfen wir wieder zusammen, um dann möglichst rasch eine Runde Lotti Karotti spielen zu können.

Fortsetzung Seite 7



Am **Sonntag** gingen wir nach einem ausgiebigen Spaziergang am Lech zum Mittagessen: Kässpätzten, Jungschweinbraten oder ein echtes Schnitzel schmeckten uns richtig gut. Dazu die Schorle und wir waren alle satt und zufrieden. Zum Schluss sind wir einmal durch den Westfriedhof spaziert und hatten dort trotz Regens einen besinnlichen Abschied.

Die Eltern und der Taxifahrer warteten bereits. Ein gemütliches Wochenende ging damit zu Ende. Wir hoffen, dass ihr es noch lange in guter Erinnerung behaltet.

Günther Scherer

### **Tipps: Neuerscheinungen**

#### **Zentrale für Familie und Soziales**

[www.zbfs.bayern.de](http://www.zbfs.bayern.de)

#### **Broschüren:**

1. Wegweiser für Menschen mit Behinderungen, Neuauflage 2023
2. Wegweiser in Leichter Sprache

**Bestellung per Mail:** [bestellen.bayern.de](mailto:bestellen.bayern.de)

Weitere Infos: Beantragung u. Tipps zum Behinderten ausweis

#### **Bundesverband für körper- u. mehrfachbehinderte Menschen (BVKM)**

[www.bvkm.de](http://www.bvkm.de)

**Ratgeber:** Ratgeber zur Grundsicherung, Neuauflage 2023

#### **Bestellung per Mail:**

[info@bvkm.de](mailto:info@bvkm.de)

Weitere Infos: Fachliteratur und Aktuelle Neuigkeiten

#### **Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation (UK)**

[www.gesellschaft-uk.org](http://www.gesellschaft-uk.org)

#### **Flyer:**

Titel „ Mein Kind spricht nicht“

**Bestellung per Mail:** [geschaeftsstelle@gesellschaft-uk.org](mailto:geschaeftsstelle@gesellschaft-uk.org)

Weitere Infos: Fortbildungen und Erklärungen zu UK

*Rita Mayinger, Fachdienst  
Wohnheim Göggingen*